

6

Baron Fürster.

J.N. 45250

Mein lieber Fürst! Herzlichsten Gruss und Hand-
schlag zuvor. Ich fürchte, dass ich durch die
Zeitumstände von Ihnen und Ihrer mir so
theuren Familie für lange getrennt werde,
ich kann Sie nicht abziehen lassen, ohne
Ihnen gesagt zu haben, wie sehr ich
mich an Sie und Ihr Haus gebunden
fühle; mit welchem besorgten Auge, mit
welchem herzlichsten Wünschen ich Ihnen
überall hin folger werde. Die Hoffnung
Sie alle wiederzusehen ist eine meiner
liebsten Hoffnungen und ich will Sie
trotz aller Unwärtigkeiten der Politik

nähren und kätöckeln, wie Sie Amme Sas
Kind. - Ich bin ein Blatt Sas im Winde fliehet,
so wird mich wohl ein günstiger Schick
sal wieder einmal in Ihre Nähe tragen;
dann werden Sie mich unverändert finden,
so wie ich überzeugt bin, Sas ich bei Ihnen
wieder das gute, edle, menschenliebende
Herz und für mich einige Freundschaft
finden werde.

Von meiner Reise wird Ihnen die Fürstin (moje
Annirekka) erzählen. Das Resultat meiner
bisherigen Beobachtungen ist - Sas sei Ihnen
zum Troste gesagt): Die Türken taugen
nichts und die Griechen noch weniger. ♪

Die Türkei muss zu Grunde gehen, aber wie
wird es zum grösseren Nutzen Europas
und der Welt, durch Frankreich und England.
Und das ist gut so: durch diese wird der Orient
der Bildung geöffnet, während etc. Ich will
dieses Thema Ihnen glühender Patriotismus zu
gefallen, nicht weiter ausführen.

Bis jetzt ist es mir leider noch nicht ge-
lungen für meine Tabaksendung eine Gelegen-
heit zu finden. Halbe Bekannte wollen in
Marseille nichts mit der Duane zu thun ha-
ben und die Paquetots übernehmen suglücken
nicht. So muss ich ruhig warten und Ihr Geld
mit mir herumtragen. Habe ich Ihnen vor Ihrer
Abreise aus Frankreich nichts geschickt, so ver-

spreche ich, die Summe eines Hospizes
in Reithgen Lande zu geben, welcher Kranke
und Fremde ohne Unterschied der Religion auf-
nimmt und glaube so in Thren menschen-
freundlichen Geiste zu handeln. Doch gebe
ich Sie Hoffnung nicht auf, Sie such Lige
setten täglich jemand er mich zu erinnern.
Ich wünsche Thren hundertmal die Hand und
Grüsse auch such die Fr. Guimbal und
Catherine. - Leben Sie heiter und glücklich.

Mit ganzem Herzen

Paris d. 6. May.

54.



Mrs
M.H.